

Handball macht Schule

TSV Berching besucht Gymnasium Beilngries – Schnuppertraining für Klasse 10 ab

Die Schüler der Klasse 10 ab staunten am Mittwochnachmittag nicht schlecht. Neben Herrn Vesenjak, ihrem Sportlehrer, warteten gleich drei weitere Übungsleiter auf sie. Mit Frau Herbaty, die als Vorständin der Handballabteilung des TSV Berching fungiert und Herrn Riemann, der die männliche B-Jugend des Vereins trainiert, waren extra zwei Fachleute ans Gymnasium gekommen, um den Jugendlichen den Handballsport in einem Schnuppertraining näherzubringen. Dazu gesellte sich mit Herrn Kussmaul, der den Schüler*innen unserer Schule eher als Mathe- und Sportlehrer bekannt ist, ein weiterer echter Fachmann.

Mit einem Parteiballspiel, einer kurzen Sprinteinheit, verschiedenen Passübungen und zahlreichen Torabschlüssen wurden die Heranwachsenden unter fachkundiger Leitung der beiden externen Trainer schnell ins Schwitzen gebracht. Nur schwer überwunden werden konnte beim Wurftraining der bayernligaerfahrene Torwart Herr Kussmaul, der die Angreifer mit seinen starken Reflexen oftmals zur Verzweiflung trieb. Da hatten auch die beiden „Gastschüler“ aus der 9. Klasse (Michel Riemann; TSV Berching) und Hans Lukas Willax (Q 11; HC Erlangen) ihre liebe Mühe und Not... Eines der Highlights bildete für die Jugendlichen zweifelsohne der Power-Torwurf, wo mithilfe eines speziellen Messgeräts die Geschwindigkeit, mit der ein Spieler den Ball ins Gehäuse geworfen hatte, gemessen wurde.

Nach gut 75 Minuten beendeten Frau Herbaty und Herr Riemann die etwas andere Sportstunde. Sie wiesen unisono darauf hin, dass beim TSV Berching jedes Mädchen und jeder Junge – egal welchen Alters – herzlich willkommen sei. Der Verein habe seinen Nachwuchsspieler*innen einiges zu bieten. Beispielsweise finde an Pfingsten ein Handballcamp statt. Mit einem großen Applaus wurden die beiden Übungsleiter daraufhin verabschiedet.

Das Gymnasium Beilngries bedankt sich bei Frau Herbaty und Herrn Riemann herzlich für das abwechslungsreich gestaltete Schnuppertraining, das allen Beteiligten sichtlich Spaß bereitet hat. Beide Seiten hoffen, dass die Zusammenarbeit von Schule und Verein künftig noch weiter intensiviert werden kann. Letztlich profitieren beide davon. Oder um es etwas sportlicher auszudrücken: eine typische Win-Win-Situation.

gez. M. Vesenjak

